Deutscher Bundestag
11. Wahlperiode

Drucksache 11/8243

24. 10. 90

Sachgebiet 63

Änderungsantrag

der Abgeordneten Frau Vennegerts und der Fraktion DIE GRÜNEN/Bündnis 90

zur zweiten Beratung des Entwurfs eines Gesetzes über die Feststellung eines Dritten Nachtrags zum Bundeshaushalt für das Haushaltsjahr 1990 (Drittes Nachtragshaushaltsgesetz 1990)

hier: Einzelplan 09 – Bundesminister der Wirtschaft – — Drucksachen 11/7950, 11/8132, 11/8148 —

Der Bundestag wolle beschließen:

Im Einzelplan 09 – Bundesminister der Wirtschaft – wird für diesen Zweck eine neue Titelgruppe – Amt für Konversion – in Höhe von 5 Mio. DM ausgebracht.

Bonn, den 23. Oktober 1990

Frau Vennegerts
Frau Birthler, Hoss, Frau Dr. Vollmer und Fraktion

Begründung

„Die gegenwärtige historische Entwicklungsphase erlaubt Staaten der beiden Bündnisse, Abrüstung in einem Umfang zu vereinbaren, wie dies vor Jahresfrist nicht vorstellbar gewesen ist. Dabei kommt es nicht nur darauf an, die militärischen Potentiale abzubauen, sondern gleichzeitig mit deren Umbau zu beginnen. Es geht um die Konversion von militärischen Produktionsanlagen, um Waffenkonversion für zivile Verwendungen und neue Aufgaben für die Beschäftigten. (...)

Einschneidender für das Wirtschafts- und Sozialgefüge der Abrüstungsstaaten ist zweifellos der Umbau von Rüstungsbetrieben. Staat, Kommunen, Industrie und Beschäftigten in Ost und West wird eine erhebliche Anpassungsfähigkeit bei der Umstellung der Rüstungs- in Zivilproduktion abverlangt. Regional und sektoral können je nach Abhängigkeit von Rüstungsaufträgen große Anpassungsschwierigkeiten entstehen. (...)

Konversion bietet mit ihrer Verknüpfung von Sicherheit und Wirtschaft breite Möglichkeiten für stabile Entfaltung kooperativer Strukturen der Sicherheit. Wir Europäer sind aufgefordert, Konversionsstrukturen zu entwickeln. Konversion kann nur glaubhaft gemacht werden, wenn Kompetenz zur Rüstungskonversion nachweisbar ist. (...)

Im gesamteuropäischen Rahmen sollte ein Konversionsinstitut geschaffen werden mit der Aufgabe, die Folgen der Abrüstung für die Rüstungsindustrie, die Standorte und Beschäftigten der am KSZE-Prozeß Beteiligten zu untersuchen. Dieses Institut könnte auf der Grundlage der gewonnenen Erkenntnisse Vorschläge zur Verbesserung der Kooperationsfähigkeit der von einzelnen Abrüstungsmaßnahmen betroffenen Industrien und Regionen erarbeiten." (Hans-Dietrich Genscher, 2. August 1990).

Der Deutsche Bundestag fordert den BMWI auf, die Organisationsverfügung vom 3. Oktober 1990 [A 4 – 28 02 02/1 (B)] betreffend Einrichtungen im Geschäftsbereich des bisherigen Ministeriums für Wirtschaft (MfW) dahingehend zu ändern, daß das Amt für Konversion weitergeführt und zügig ausgebaut wird, mit dem Ziel, es zu einem gesamteuropäischen Konversionsinstitut zu erweitern.

Personalhaushalt

Planstellen Bes. Gr.	Es treten hinzu
B 6	2
B 3	2
A 16	5
A 15	8
A 14	10
A 9	3
	30

Zahl und Wertigkeit der Stellen orientiert sich am „Zentrum für Verifikationsaufgaben" (EP 14 02 TG 01), mit bisher 49 Planstellen.

Druck: Thenée Druck KG, 5300 Bonn, Telefon 23 19 67
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 13 63, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2, Telefon (02 28) 36 35 51, Telefax (02 28) 36 12 75
ISSN 0722-8333